

## Metta Vihara Waldkloster



### Spenden sind zu richten an:

Buddha-Haus e.V. / Metta Vihara  
Hypo Vereinsbank Kempten  
BLZ 733 200 73  
KtoNr.: 6690 326 505  
Stichwort: Kuti-Projekt

### Bankverbindung vom Ausland:

Postbank München  
BLZ 700 100 80  
KtoNr.: 5775 61-809  
IBAN: DE19 7001 0080 0577 5618 09  
BIC or SWIFT-Code: PBNKDEFF  
Stichwort: Kuti-Projekt

*Herzlichen Dank!*

*Gerhard Link*

Vorsitzender des Vorstandes des  
**Buddha-Haus Meditations- u. Studienzentrum e.V.**  
Uttenbühl 5, D-87466 Oy-Mittelberg, Deutschland  
Fon: +49-(0) 83 76-502  
Fax: +49-(0) 83 76-592  
Mail: [info@buddha-haus.de](mailto:info@buddha-haus.de)  
[www.buddha-haus.de](http://www.buddha-haus.de)

Direkte Adresse:

### Metta Vihara Waldkloster

Hochberg 19, D-87474 Buchenberg, Deutschland  
Fon: +49-(0) 83 78-13 48  
Fax: +49-(0) 83 78-93 21 49  
Mail: [metta-vihara@buddha-haus.de](mailto:metta-vihara@buddha-haus.de)  
[www.buddha-haus.de](http://www.buddha-haus.de)

### Der Buddha-Haus e.V. stellt vor:

## 8 Retreat-Häuser für die Metta Vihara



Metta Vihara ist das erste deutsche Waldkloster für Mönche in der Theravada Tradition. Es wurde 1997 von Ayya Khema gegründet als Teil der Buddha-Haus Projektgruppe. Die Stille und Abgeschiedenheit des idyllisch gelegenen Ortes bieten optimale Bedingungen für ein kontemplatives Leben für Ordinierte und „Kloster auf Zeit“ für Laien gleichermaßen.



Seit März 2008 leben unter der Leitung von Bhante Nyanabodhi, dem Nachfolger von Ayya Khema und Abt des Klosters, drei Mönche im Kloster. 2009 wurde Bhante Nyanabodhi mit dem Euler Preis ausgezeichnet in Anerkennung seiner Verdienste zur Verankerung und Verbreitung des Theravada Buddhismus in Deutschland.

Während der traditionellen Regenzeit (Vassa) und für spezielle Retreat-Zyklen wird das Kloster zunehmend von Gastmönchen aus der ganzen Welt besucht. Auch das Interesse der Laien an individuellen Retreat-Möglichkeiten ist gewachsen. Das Kloster soll darum ausgebaut werden, sodass weitere Ordinierte eine ständige Bleibe und Laien ein verbessertes Angebot für „Kloster auf Zeit“ haben.



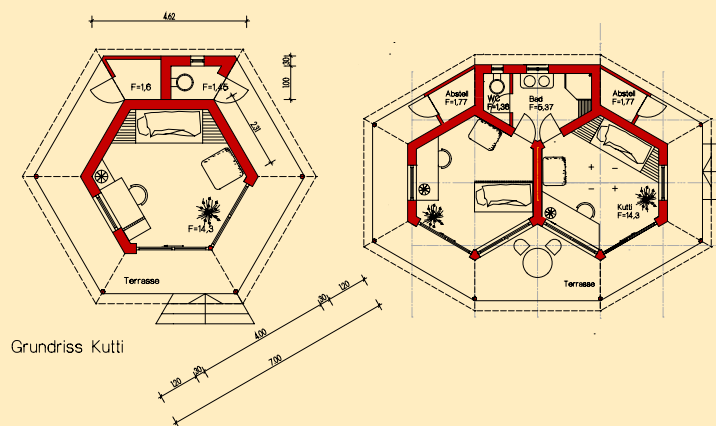
Wegen Platzknappheit stehen derzeit für Laien oft nur Doppel- oder Dreierzimmer zur Verfügung, was für einen Rückzug nicht immer ideal ist. Zudem gibt es für Frauen bisher noch keine Wohnmöglichkeit außerhalb des Haupthauses, in der sie ganz für sich praktizieren können. Es sind acht Retreat-Häuser (Kutis) geplant. Kutis sind Hütten, die bescheiden eingerichtet sind und an abgeschiedenen Orten stehen, um Ordinierten und Laien die Möglichkeit zu geben, sich zurückzuziehen und in Stille zu meditieren.

### Rückzug in die Abgeschiedenheit für alle

Die neuen Kutis sollen entlang des bewaldeten Baches gebaut werden. Vier Einzelkutis für Mönche bzw. Männer unterhalb des Hauptgebäudes, zwei Einzel- und eine etwas komfortablere Doppelkuti für Frauen oberhalb des Hauptgebäudes.



Die Einzelkutis bestehen aus einem sechseckigen Raum mit Schiebetür und Fenster, umrundet von einem Gang für Gehmeditation. Aussen mit Holzverschalung, innen mit Lehmputz. Auf der Rückseite ein kleiner Abstellraum und eine Trockentoilette. Um Energie zu sparen, ist das Gebäude hochgedämmt mit biologischem Dämmmaterial. Die Kutis haben Grasdächer. Sie haben Strom- aber keinen Wasseranschluss. Die Doppelkuti hat zudem eine gemeinsame Nasszelle mit Dusche und Toilette. Für die Benutzer der anderen Kutis werden zwei zusätzliche Duschen im Hauptgebäude eingebaut.



Um die Kutis mit dem Kloster zu verbinden, sind Umgebungsarbeiten nötig, z.B. Gehwege und Stromanschluss.

### Folgende Kosten wurden budgetiert:

<b>Kosten Einzelkuti</b>	
Sechseckiges, Einzelzimmerkuti mit Rundgang	€ 25.000
Inneneinrichtung / Mobiliar	1.500
Stromanschluss / Umgebungsarbeiten	1.000
<b>Gesamt für eine Kuti</b>	<b>€ 27.500</b>
<hr/>	
<b>Gesamt für sechs Einzelkutis</b>	<b>€ 165.000</b>
<b>Kosten Doppelkuti</b>	
(inkl. Dusche und WC, sonst wie oben)	€ 40.000
Inneneinrichtung / Mobiliar	3.000
Sanitär (Dusche, Waschbecken, WC)	5.000
Stromanschluss / Umgebungsarbeiten	2.000
<b>Gesamt für Doppelkuti</b>	<b>€ 50.000</b>
<b>Zwei neue Duschen und Hauswirtschaftsraum</b>	
im Keller des Hauptgebäudes	20.000
<b>Gesamt für Kuti-Projekt</b>	<b>€ 235.000</b>

Der Buddha hat das Geschenk von Unterkünften für die Sangha als „höchste Gabe“ gelobt. Der Vorstand des Buddha-Haus Vereins lädt alle ein, einen Beitrag zu diesem wichtigen Projekt zu leisten. Jeder Betrag ist willkommen.

Wir planen, Spendertafeln an den Kutis anzubringen, damit Bewohner ihre Verdienste mit den Spendern teilen und sie in ihre Metta-Praxis aufnehmen können.

Wem es Freude bereitet, sich einzubringen und die Buddha-Haus Projektgruppe durch die eigene Energie wachsen zu sehen – der ist herzlich willkommen.